

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ole Kreins (SPD)

vom 07. Dezember 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Dezember 2012) und **Antwort**

Verwendung der einbehaltenen S-Bahn-Gelder

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viel Euro hat das Land Berlin von den vertraglich vereinbarten Zahlungen an die S-Bahn Berlin GmbH wegen nicht erbrachter und/oder mangelhafter Leistungen einbehalten

- a) für 2010
- b) für 2011
- c) für 2012 (bis zum 3. Quartal)?

Antwort zu 1: Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt hat aufgrund nicht vertragsgemäß erbrachter Leistungen und mangelhafter Qualität des S-Bahn-Verkehrs im Jahr 2010 insgesamt 52,4 Mio. € einbehalten. Im Jahr 2011 belief sich der Einbehalt auf rd. 33,3 Mio. € und im Jahr 2012 - vorbehaltlich der Endabrechnungen - auf rd. 11,85 Mio. €.

Frage 2: Wofür wurden die einbehaltenen Gelder

- a) aus 2009
- b) aus 2010
- c) aus 2010
- d) aus 2011
- e) aus 2012

verwendet? Bitte Projekte, Verkehrsleistungen usw. einzeln auflisten mit Angabe von Verwendungszweck, Höhe des Betrages und Stand der Umsetzung.

Antwort zu 2.: Über die Verwendung der Mittel entsprechend dem Beschluss des Abgeordnetenhauses von Berlin vom 24. September 2009 (Drs. 16/2655), wonach die Mittel für Verbesserungen im ÖPNV einzusetzen sind, wurde dem Hauptausschuss mehrfach ausführlich einschließlich der Kostenansätze mit den roten Nummern 16/2057, 16/2273 und 16/2273 B berichtet. Im Folgenden werden tabellarisch die veranlassten Projekte und der Stand ihrer Umsetzung aufgeführt. Die genauen Kosten können erst nach der Abrechnung der Vorhaben angegeben werden.

	Verwendung der Einbehalte aus 2008 (nachrichtlich)	Sachstand	Ausblick
A.1 (BVG)	Einbau von Aufzügen an fünf U-Bahnhöfen (Uhlandstraße, Kaiserin-Augusta-Straße, Britz Süd, Scharnweberstraße, Otisstraße)	fertiggestellt	-
A.2 (BVG)	Barrierefreier Ausbau von 59 Straßenbahn-Haltestellen (im Wesentlichen Bordabsenkungen an straßenbündigen Haltestellen)	fertiggestellt	-
A.3 (BVG)	Barrierefreier Ausbau von 40 Omnibus-Haltestellen (im Wesentlichen: Einbau Kasseler Borde und Blindenleitstreifen)	fertiggestellt	-

	Verwendung der Einbehalte aus 2009	Sachstand	Ausblick
B.1 (BVG)	Weiterer barrierefreier Ausbau von Bus-, Straßenbahnhaltestellen	Planungen abgeschlossen. Umsetzung weit fortgeschritten.	Fertigstellung erfolgt zeitnah
B.2 (BVG)	Umsteigebereich zwischen Straßenbahn und S-Bahn am S-Bf Landsberger Allee	Planung nahezu abgeschlossen	Maßnahme wird ab April 2013 umgesetzt
B.3 (BVG)	ÖPNV-Knoten Marzahn, Busbahnhof am East Gate Center	Maßnahme ist fertiggestellt	-
B.4 (BVG)	Instandsetzung U-Bahnwerkstatt Friedrichsfelde	Maßnahme ist fertiggestellt	-
B.5 (BVG)	Ertüchtigung von U-Bahn-Fahrzeugen Großprofil F 74 - F 79	Maßnahme ist abgeschlossen	-
B.6 (BVG)	Weitere zweisprachige Ausschilderung der Bahnhofsbereiche	Maßnahme ist abgeschlossen	
B.7 (BVG)	U-Bahnhof Kottbusser Tor, Ausbau zum Video-Musterbahnhof	Video-Anlagen wurden installiert, zzt. läuft Testphase der Spezial-Software	-
B.8 (BVG)	Sanierung Gleisanlagen und barrierefreier Umbau Haltestellen Straßenbahn-Linie 68	Bau hat begonnen	Umsetzung erfolgt fortlaufend
B.9 (DB)	Aufzüge für den Bahnhof Ostkreuz (oben)	Planung abgeschlossen, Planfeststellung liegt vor	Einbau erfolgt 2013
B.10 (DB)	Bahnsteigdach für den Regionalbahnsteig Ostkreuz (oben)	Planung abgeschlossen, Baurecht liegt vor	Einbau erfolgt 2013
B.11 (DB)	Fertigstellung östl. Vorplatz am Bahnhof Südkreuz	Maßnahme ist fertiggestellt	-

	Verwendung der Einbehalte 2010	Sachstand	Ausblick
C.1 (BVG)	ÖPNV-Beschleunigung: Qualitätssicherung an Lichtsignalanlagen (LSA). Durch Messung von Verlustzeiten werden umfassend Daten zu Störungsursachen gewonnen.	Beschaffung zusätzlicher Geräte an LSA zur Qualitätssicherung läuft	Einbau Qualitätssicherung an LSA erfolgt zeitnah
C.2 (BVG)	Zusätzliche Zwischenendstellen an Straßenbahnknotenpunkten zur Optimierung des Verkehrsangebotes: <ul style="list-style-type: none"> • S-Bahnhof Springpfuhl • Wilhelminenhofstr. / Hochschule f. Techn. u. Wirtsch. (Endstelle wird aus verkehrlichen und planrechtlichen Gründen am Freizeit- und Erholungszentrum (FEZ) Wuhlheide realisiert) 	Zwischenendstelle Springpfuhl fertiggestellt. Planung am FEZ Wuhlheide nahezu abgeschlossen, Planfeststellung läuft	Maßnahme am FEZ Wuhlheide wird 2013 umgesetzt
C.3 (BVG)	Werkstattinstandsetzung Grunewald	Maßnahme ist im Bau	Umsetzung weit fortgeschritten, Fertigstellung erfolgt 2013
C.4 (BVG)	Umbau des Verknüpfungspunkts U-Bahn/Bus am U-Bahnhof Rudow (Anbindung Flughafen Berlin Brandenburg)	Planung ist abgeschlossen, Planfeststellung läuft	Maßnahme wird ab 2013 umgesetzt
C.5 (BVG)	Bedarfsgerechte zusätzliche Beschaffung von Straßenbahnfahrzeugen	Auslieferung erfolgt sukzessive	Beschaffungszeitraum 2012/2013
C.6 (BVG)	U-Bahnhof Wutzkyallee, Aufzugseinbau, anteilige Erneuerung des Empfangsgebäudes und Bahnsteig	Bau hat begonnen	Maßnahme wird 2013 abgeschlossen
C.7 (BVG)	Sicherheitspaket (BVG): Einbau moderner Videotechnik auf 20 U-Bahnhöfen	Planung abgeschlossen, Einbau hat begonnen	Umsetzung weit fortgeschritten, Fertigstellung erfolgt zeitnah
C.8 (DB)	Bau von Aufzügen S-Bf Wilhelmsruh, S-Bf Buch, R-Bf Lichtenberg, S-Bf Friedenau (Westseite)	Planungen abgeschlossen, Planfeststellungen wurden beantragt und beschlossen	Maßnahmen werden 2013 umgesetzt

C.9 (DB)	Ergänzungen Blindenleitsystem, Handläufe - Brailleschrift; eingelassene Kontrastmarkierungen in Treppen; auf 15 S-Bahnhöfen	Planungen abgeschlossen, Maßnahmen in Umsetzung	Umsetzung weit fortgeschritten, Fertigstellung erfolgt zeitnah
C.10 (DB)	Englischsprachige Schilder am S-Bf Alexanderplatz und am S-Bf Charlottenburg	Planung abgeschlossen, Einbau begonnen	Einbau wird bis Frühjahr 2013 abgeschlossen
C.11 (DB)	S-Bf Marzahn, Dachverlängerung	Maßnahme ist abgeschlossen	-

Frage 3: Wofür sollen die einbehaltenen und noch nicht verwendeten Gelder ausgegeben werden? Bitte Projekte, Verkehrsleistungen usw. einzeln auflisten mit Angabe von Verwendungszweck, Höhe des Betrages und Zeitpunkt der geplanten Realisierung.

Antwort zu 3.: Die S-Bahn-Einbehalte ab dem Jahr 2011 werden im Wesentlichen für die Beschaffung von Kleinprofilfahrzeugen für die U-Bahn eingesetzt, da sich die Laufzeit/Gebrauchszeit (Nutzungsdauer 45 Jahre) der Fahrzeuge des Typs A 3 L (Baujahr 1972 und 1973) dem Ende nähert und aufgrund beginnender Rissbildung und Nicht-Schweißbarkeit tragender Teile (Aluminiumstränge) eine wirtschaftliche Aufarbeitung nicht mehr möglich ist. Es ist die Neubeschaffung von 26 Vier-Wagen-Zügen (104 Wagen) bis Dezember 2017 vorgesehen. Der Vertrag für zwei Prototyp-Züge (je vier Wagen) und die Serie des Typs "IK" mit Kosten in Höhe von rd. 158 Mio. € wurde abgeschlossen. Die Prototypen sollen im Jahr 2014 und die Serie in den Jahren 2016 und 2017 ausgeliefert werden.

Zur Finanzierung werden ab 2011 ff einbehaltene S-Bahn-Mittel bis zur Schlussabrechnung der Beschaffungsmaßnahme einer Rücklage zugeführt. Diese Mittel sollen dann der BVG bedarfsgerecht für die IK-Fahrzeugbeschaffung zur Verfügung gestellt werden. Ein Betrag in Höhe von 20,38 Mio. € wurde bereits im Jahr 2012 von der BVG zur Zahlung einer 1. Rate bei Auftragserteilung abgefordert.

In den Bereichen barrierefreier Ausbau und Erhöhung der Sicherheit des ÖPNV sollen auch künftig bei kurzfristigem Investitionsbedarf in begrenztem Maß S-Bahn-Einbehalte eingesetzt werden.

Von der S-Bahn wurden ferner Energiekostensteigerungen in Höhe von ca. 8,1 Mio. € geltend gemacht, die nach Prüfung aufgrund der rechtlich bestehenden Verpflichtungen aus dem Verkehrsvertrag auszugleichen sind.

Berlin, den 23. Januar 2013

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Jan. 2013)